

Donnerstag, 02. Mai 2024, Rotenburg-Bebraer Allgemeine / Lokales

# „Sehen einen klaren Auftrag an die Politik“

**Alheimer Grüne befürworten Ergebnis der Bürgerbefragung zum Thema Windkraft**

VON CAROLIN EBERTH



Klare Präferenz: Eine Mehrheit der Alheimer Wähler hat sich bei der Bürgerbefragung für Windkraft ausgesprochen. Foto: Sebastian Kahnert/dpa

**Alheim – Ob in Alheim künftig Windkraftanlagen errichtet werden sollen oder nicht, dazu konnten sich die Einwohner der Gemeinde bei einer Bürgerbefragung, die am 21. April endete, äußern. 49,91 Prozent der Wahlberechtigten nahmen das Angebot zur Bürgerbeteiligung an und gaben ihre Stimme ab. Das Ergebnis ist eindeutig: Die Mehrheit der**

## **Wähler ist dafür, dass Windkraftanlagen in Alheim gebaut werden (wir berichteten).**

Anders als die anderen Fraktionen wollten sich die Alheimer Grünen in der vergangenen Woche noch nicht zu dem Ergebnis der Bürgerbefragung äußern. Nun haben sie eine Pressemitteilung verfasst und geben ein Statement ab: „Das Ergebnis der Bürgerbefragung zur Windenergie in Alheim hat mit einem Zuspruch von 69 Prozent zur Windenergie eine erfreuliche Resonanz gefunden. Über 51 Prozent der positiven Rückmeldungen sprechen sich für eine Bürgerbeteiligung aus. Die Alheimer Grünen sehen in dem Ergebnis einen klaren Auftrag an die Politik, sich intensiv mit der Umsetzung von Projekten für erneuerbare Energien zu befassen“, heißt es darin.

Beste Voraussetzungen für Alheim würden seit Jahren vorliegen. So habe Alheim 2016 den Preis für Deutschlands nachhaltigste Kommune erhalten und habe daraufhin ein Klimaschutzkonzept entwickeln lassen. Trotzdem sei die überwiegende Mehrheit der PV-Anlagen in der Vergangenheit von Privatinvestoren errichtet worden und damit der Ertrag auch nicht in der Kommune angekommen.

„Das soll sich nach Meinung der Grünen ändern. Der erste Schritt der Kommune durch die geplante Verpachtung von gemeindeeigenen Flächen zur Windkraftnutzung ist gemacht. Es stehen aber noch weitere gemeindeeigene Flächen zur Verfügung, die umgehend einer Prüfung für Windkraft oder PV-Freiflächenanlagen unterzogen werden sollten.“

Der gesetzliche Rahmen sei sowohl für Wind- als auch für PV-Freiflächenanlagen vorgegeben. Das Landschaftsbild werde sich durch die Errichtung von erneuerbaren Energien verändern. Es sei oft der Fall, dass technischer Fortschritt zu einseitigen Belastungen führen würde, beispielsweise durch Bahnstrecken und Hochspannungsleitungen oder Bundesstraßen, die durch Ortschaften führen.

„Das Alheimer Windradkonzept hat den wesentlichen Vorteil, dass die Kommune durch Pächterlöse in der Lage sein wird, Leistungen für die Gemeinschaft zu erbringen. So können die Pachteinnahmen zum Beispiel dazu dienen, für alle Bürger Alheims die Grundsteuerbeiträge erträglich zu gestalten. Erneuerbare Energien haben den großen Vorteil, dass deren Erlöse dezentral anfallen und sozialverträglich eingesetzt werden können“, heißt es weiter in der Pressemitteilung.

Da sich in der Befragung 51 Prozent für die Möglichkeit einer eigenen Beteiligung ausgesprochen haben und die Gemeinde sich seit Kurzem in der Waldhessischen Energiegenossenschaft engagiert, sollte die Gemeinde in der Lage sein, schon vor 2045 die Klimaneutralität zu erreichen, so die Alheimer Grünen.